



FKS CSSP CSP

Geschäftsbericht 2023

Feuerwehr Koordination Schweiz FKS

FAKTEN AUS DEM FIRMENJAHR 2023

4 Fachkurse
4 Basiskurse
15 Weiterbildungskurse
603 Kursteilnehmende



15'799
Arbeitsstunden



60
aktive
Projektmitarbeitende

1243
Bestellungen
im E-Shop



Kursdurchführung
an **9** Standorten



9 Mitarbeitende
im Generalsekretariat per 31.12.2023



19 Mitglieder-
informationen

Nationale
Interessenvertretung



10 neue
Quality Label
Zertifizierungen

INHALTSVERZEICHNIS

FAKTEN AUS DEM FIRMENJAHR 2023	02
RÜCKBLICK	04
STRATEGIE 2022 – 2025	06
INTERESSENVERTRETUNG	07
PROJEKTE	11
KURSWESEN	12
QUALITY LABEL	14
FEUERWEHRSTATISTIK	15
JAHRESRECHNUNG	18
PERSONELLES	20

RÜCKBLICK

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2023 war geprägt von Neuheiten: neue Webseite, neue Kursangebote, neue Reglemente sowie neue Mitarbeitende. Aber auch Bestehendes bewährte sich. So feierten zwei Mitarbeitende ihr siebenjähriges Dienstjubiläum auf dem Generalsekretariat der FKS, der Kurs Führung Grossereignis wurde erneut erfolgreich durchgeführt und das Quality Label Zertifikat blieb weiterhin hoch angesehen.

Die Feuerwehren waren dagegen im vergangenen Jahr auch mit herausfordernden Naturereignissen konfrontiert, die die Schweiz heimsuchten. In La Chaux-de-Fonds (NE) wütete ein heftiger Sturm, im Kanton Waadt gab es starke Regenfälle und in Bitsch (VS) brach ein grosser Waldbrand aus. Dank einer effektiven Führung und dem unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Feuerwehrmanns und jeder einzelnen Feuerwehrfrau konnten diese unvorhersehbaren Ereignisse erfolgreich bewältigt werden.

Hiermit möchten wir unseren Dank an die Feuerwehrinstanzen und all unsere Partner für die kontinuierlich konstruktive und angenehme Zusammenarbeit aussprechen. Nur gemeinsam bringen wir das Feuerwehrwesen der Schweiz vorwärts und leisten so einen wesentlichen Beitrag, damit die Feuerwehren zusammen mit unseren Partnerorganisationen für den Schutz der Schweizer Bevölkerung da sind, wenn sie gebraucht werden.

Ein besonderer Dank geht aber auch an die Mitarbeitenden des Generalsekretariats für ihren beherzten Einsatz für die Feuerwehr Koordination Schweiz und damit für das Wohl der Feuerwehren.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des Berichts viel Vergnügen!

Petra Prévôt
Generalsekretärin FKS

Richard Schärer
Präsident FKS



STRATEGIE 2022 – 2025

Die Umsetzung der Ende 2021 verabschiedeten FKS Strategie 2022 – 2025 schreitet voran.

2021 hat der Vorstand der FKS die Umsetzung der Strategie 2018 – 2021 nochmals vertieft geprüft und die neue Strategie 2022 – 2025 im Sinne einer Evolution basierend auf der vorangegangenen Strategie erarbeitet.

Festgelegte Schwerpunktthemen für die Strategieperiode 2022 – 2025

- » Gestaltung Zukunft Feuerwehrwesen Schweiz
- » Stärkung des Feuerwehrwesens Schweiz
- » Förderung der digitalen Transformation
- » Themen- und Partnermanagement

Das Schwerpunktthema «Gestaltung Zukunft Feuerwehrwesen Schweiz» schliesst an das entsprechende Schwerpunktthema der vorangegangenen Strategieperiode an und beinhaltet im Wesentlichen die Einführung und Umsetzung der Feuerwehr Konzeption 2030.

Ziel des Schwerpunktthemas «Stärkung des Feuerwehrwesens Schweiz» ist es, die Zusammenarbeit unter den Feuerwehrinstanzen zu fördern und potenzielle Synergien bestmöglich auszuschöpfen, ohne die Autonomie der Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein zu unterlaufen.

Das Schwerpunktthema «Förderung der digitalen Transformation» hat zum Ziel, mit dem technologischen Wandel schrittzuhalten. Dies soll unter anderem durch digitale Vernetzung von Wissen und Daten, Weiterentwicklung der Digitalisierungsprozesse und Vertretung und Durchsetzung der Interessen des Feuerwehrwesens bei Digitalisierungsprojekten geschehen.

Schliesslich soll beim Schwerpunktthema «Themen- und Partnermanagement» das in der letzten Strategieperiode aufgebaute Themen- und Partnermanagement aktiv weiterbetrieben werden.

Im Berichtsjahr wurden zum Schwerpunktthema «**Gestaltung Zukunft Feuerwehrwesen Schweiz**» diverse Projekte erarbeitet und durchgeführt, um die Erfüllung des hoheitlichen Auftrags der FKS sicherzustellen. Eines der Projekte war, den aktuellen Stand der Umsetzung der Feuerwehr Konzeption 2030 in den Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein mittels eines Fragebogens zu ermitteln. Die Auswertung davon folgt im Jahr 2024. Des Weiteren wurde am Grundsatz IX «Kooperation mit Arbeitgebern» gearbeitet. Die Feuerwehr Koordination Schweiz hat in Zusammenarbeit mit Swiss Leaders ein Zertifikat



Autorin
Petra Prévôt

und entsprechende Kompetenzmodelle entwickelt, um die Führungskompetenzen der Feuerwehrleute in Milizfunktionen in der Schweiz anzuerkennen und ihnen damit auch in der Privatwirtschaft einen Wert zu verleihen.

Auch das Schwerpunktthema «**Stärkung des Feuerwehrwesens in der Schweiz**» wurde weitergeführt. Um dieses Anliegen erfüllen zu können, müssen die Instanzen in der Schweiz zusammenarbeiten. Alle Kantone waren sich dementsprechend einig, dass die Plenarversammlungen der SFIK weiterhin neben den zwei eintägigen Sitzungen auch zweimal jährlich während zwei Tagen stattfinden soll, dies um den Austausch zwischen den Instanzen zu fördern.

Die Bearbeitung des Schwerpunktthemas «**Förderung der digitalen Transformation**» wurde durch die im Jahr 2022 gebildeten Arbeitsgruppe weitergeführt. Die Bedürfnisse der Mitglieder der FKS konnten abgeholt werden. Nun gilt es, diese Bedürfnisse zu bewerten, Prioritäten festzulegen und danach geeignete Umsetzungsmöglichkeiten zu definieren.

Schliesslich wurde intensiv am Schwerpunktthema «**Themen- und Partnermanagement**» gearbeitet. Dazu wurde 2022 eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden des Generalsekretariats gebildet. Zusammen wurde zunächst die Ausgangslage analysiert und danach konkrete Kommunikationsziele definiert. Dazu wurden sowohl die Kommunikationsmassnahmen, als auch die entsprechenden Kommunikationswege festgelegt. So wurde im Berichtsjahr ein neues Profil auf der Social-Media-Plattform «LinkedIn» erstellt. Darauf veröffentlicht die FKS zeitnah die wichtigsten Neuigkeiten rund um das Feuerwehrwesen und pflegt somit einen direkten Kontakt zu ihren Followern. Weiter wurde die Webseite der FKS (www.feukos.ch) neugestaltet und an die zeitgemässen Bedürfnisse angepasst. Neben ästhetischen Aspekten wurde auch die Funktionalität der Webseite optimiert. So können nun interessierte Personen beispielsweise via die Rubrik «Blog» die zentralsten Informationen nachlesen.

INTERESSENVERTRETUNG

Die FKS koordiniert in zahlreichen politischen Geschäften die Interessen und Meinungen der einzelnen Feuerwehrinstanzen und vertritt diese gegenüber dem Bund, Dritten und Partnern.

Rechtsetzungsverfahren

Im 2023 verfasste die FKS zu diversen Vernehmlassungsverfahren Musterstellungnahmen zu Handen der Instanzen und der interessierten Partner. Zudem reichte die FKS in ihrem Namen jeweils drei eigene Stellungnahmen ein. Besonders wichtig waren dabei:

- » Stellungnahme zu Verkehrsflächen für den Langsamverkehr
- » Stellungnahme zur Änderung der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV)
- » Stellungnahme zur Teilrevision des Strahlenschutzgesetzes

Strassenverkehrsrecht

Im Berichtsjahr hat die FKS zu mehreren Änderungen des Strassenverkehrsrechts Stellung genommen, resp. Musterstellungnahmen zu Handen der Instanzen erarbeitet.

Die Arbeit in Sachen Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes, wo insbesondere auch der Raserartikel gemäss Art. 90 Abs. 3 und 4 SVG zur Diskussion stand, war im Berichtsjahr erfolgreich und trat per 31. Oktober 2023 in Kraft. Neu müssen die Strafbehörden die Strafe bei unverhältnismässigen Verkehrsregelverletzungen von Lenkenden eines Polizei-, Feuerwehr-, Sanitäts- oder Zollfahrzeugs auf dringlichen oder taktisch notwendigen Dienstfahrten mildern. Weiter erhalten die Gerichte bei der Beurteilung von Raserdelikten mehr Ermessensspielraum, um die Umstände des Einzelfalls zu berücksichtigen und unnötige Härten zu vermeiden.

Des Weiteren hat die FKS eine eigene Stellungnahme in Bezug auf die Verkehrsflächen für den Langsamverkehr verfasst und eingereicht. Diese sah unter anderem vor, rechtliche Grundlagen zu schaffen, um Radstreifen mit baulichen Elementen zu schützen und spezifische Parkierungsflächen für Cargobikes und Bikes mit einem Anhänger errichten zu können. Die FKS stellte sich gegen die vorgeschlagene Ergänzung von Artikel 74a Absatz 1 der Signalisationsverordnung (E-SSV), auch wenn sich aus der vorgeschlagenen Neuregelung keine Pflicht für die Vollzugsbehörden ergibt, Radstreifen mit baulichen Elementen zu schützen. Die Errichtung von zusätzlichen baulichen Elementen zu den ununterbrochenen gelben Linien der Radstreifen beeinträchtigt die Reaktionsfähigkeit und Wirksamkeit der Notfalleinsätze der Blaulichtorganisationen und gefährdet dadurch die öffentliche Sicherheit.



Autorin
Petra Prévôt

Änderung der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV)

Im Wesentlichen sieht die Änderung vor, dass die Verfügbarkeit der Mobilfunknetze und -dienste bei Störungen der Stromversorgung verbessert wird. Gemeinsam mit dem Kernteam der Polizeitechnik und -informartik Schweiz (PTI) Fachgruppe Telekommunikation wurde eine Musterstellungnahme zu diesem Vernehmlassungsverfahren zu Handen der Instanzen erstellt. Zudem nahm die FKS auch in ihrem Namen Stellung dazu.

Gefahrguttransporte

Regelmässig nimmt die FKS Stellung zu geplanten Änderungen im Bereich Gefahrguttransporte, sei es auf der Strasse oder der Schiene.

ABC-Bereich

Die FKS hat im Berichtsjahr wiederum zu diversen Änderungen im ABC-Bereich, unter anderem zur Teilrevision des Strahlenschutzgesetzes Stellung genommen.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Gremien und Projekten

Sowohl Vertreter der Feuerwehrinstanzen als auch des Generalsekretariats nehmen in diversen Arbeitsgruppen, Gremien und Projekten Einsitz und vertreten dort die Interessen der Feuerwehrinstanzen, resp. der Feuerwehren. Besonders wichtig sind dabei:

Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF)

Diese Konferenz besteht aus den in den Kantonen für die Bereiche Militär, Zivilschutz und Feuerwehrwesen zuständigen Regierungsrätinnen und Regierungsräten.

Sie koordiniert und behandelt politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragen, die für die kantonalen Militärbelange, den Zivilschutz und das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgaben der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind. Die FKS ist politisch der RK MZF angegliedert und in deren Vorstand vertreten.

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz

Diese Kommission ist für den ABC-Schutz mit der unabhängigen Beratung des Bundesrates, der Eidgenössischen Departemente und der Bundesämter im Bereich der nuklearen, radiologischen, biologischen und chemischen Bedrohungen und Gefahren beauftragt.

Eidgenössische Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit

Sie steht dem Bundesrat als beratendes Gremium für sämtliche Fragen im Bereich Alarmierung- und Telekommunikation im Bereich des Bevölkerungsschutzes zur Seite. Eine wesentliche Aufgabe ist dabei in diesem Verbundsystem die entsprechenden Interessen seitens der Kantone mit denjenigen des Bundes zu koordinieren. Per Ende 2023 wurde die Kommission zu einem Fachgremium umstrukturiert, in welchem der Generalsekretär RK MZF Einsitz nimmt.

Task Force Sicherheitskommunikation

Die wachsenden Herausforderungen im Kontext der drei Schlüsselprojekte Telekommunikation (Werterhalt Polycom 2030, Nationales sicheres Datenverbundsystem [SDVS] und Mobiles breitbandiges Sicherheitskommunikationssystem [MSK]) haben dazu geführt, dass die Chefin VBS 2022 eine Task Force Sicherheitskommunikation einsetzte. Ziele der Task Force waren unter anderem die Förderung des direkten und transparenten Informationsaustauschs und die Erarbeitung einer permanenten Begleitstruktur für diese Projekte. Die FKS ist Mitglied in dieser Task Force. Im Berichtsjahr konnten die Arbeiten finalisiert und abgeschlossen werden. Die Task Force Sicherheitskommunikation wurde per Ende Jahr in ein ständiges Begleitgremium überführt. Im neu gebildeten Steuerungsausschuss nimmt die Generalsekretärin FKS Einsitz. Im Projektausschuss des Sicheren Datenverbundnetz Plus (SDVN+) ist seit November 2023 der Leiter Koordination und Politik FKS vertreten.

Sicherheitsverbund Schweiz (SVS)

Der SVS umfasst grundsätzlich alle sicherheitspolitischen Instrumente des Bundes, der Kantone und der Gemeinden. Seine Organe (Operative und Politische Plattform) dienen der Konsultation und Koordination von Entscheiden, Mitteln und Massnahmen zu gemeinsamen sicherheitspolitischen Herausforderungen. Die FKS ist in der Operativen Plattform des SVS vertreten.



Auslegeordnung ABC

Im Zusammenhang mit den Leistungen von Bund und Kantonen im ABC-Bereich sind verschiedene Fragen offen. Aus diesem Grund beauftragte die politische Plattform des Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) mit einem Projekt zur Klärung der Zuständigkeiten, Leistungen und Defizite im Aufgabengebiet des ABC-Schutzes sowie die Beschreibung der Leistungen des Bundes und der Kantone zur Bewältigung von ABC-Ereignissen. Die Arbeitsgruppe, in der die FKS Mitglied war, konnten die Arbeiten im 2022 abschliessen. Nun gilt es, dass verschiedenste Akteure die 16 identifizierten Defizite angehen. Die FKS hat sich zur Verfügung gestellt, sich um das Defizit 9 «Für Grossereignisse fehlen A-, B-, oder C-Fachpersonen» zu kümmern. Dabei wurde im Berichtsjahr ein Fragebogen ausgearbeitet und an diverse im A-, B- und C-Bereich tätige Personen und Stellen versendet. Die Auswertung erfolgt im Jahr 2024.

Projekt Brandschutzvorschriften 2026 (BSV 2026)

Das Interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) hat die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) beauftragt, die schweizerischen Brandschutzvorschriften bis 2026 auf Basis eines risikoorientierten Ansatzes zu revidieren mit dem Ziel, eine Deregulierung, eine Vereinfachung der Vorschriften sowie einen einheit-

licheren Vollzug zu erreichen. Die FKS wirkt in diesem Projekt auf der fachlichen Ebene mit und nimmt Einsitz im Projektsteueraussschuss.

Organisation Notrufe

Zur Koordination und gemeinsamer Bearbeitung von notrufrelevanten Themen haben die zuständigen Fachkonferenzen der drei Blaulichtorganisationen per Anfang 2020 die Organisation Notrufe gegründet. Die Organisation besteht aus einem Steuerungsausschuss und den beiden Erfahrungsgruppen Technik und Taktik. Wichtige Themen im Berichtsjahr waren: Härtung der Mobilfunknetze bei Strommangellagen: Die FKS hat jedem Kanton eine Umfrage bezüglich ihren Strommangellagekonzepten gesendet und ausgewertet. Referenzmodell Notrufe: Das im 2021 im Nachgang zu mehreren Pannen bei einem Telekomprovider lancierte Projekt Referenzmodell Notrufe konnte im Berichtsjahr beendet werden. Nun gilt es, dieses Referenzmodell umzusetzen.

Zusammenarbeit mit Partnern

Die FKS pflegte im Berichtsjahr wiederum einen regen Austausch mit den Partnerorganisationen.

Die im 2021 institutionalisierte Einsitznahme des Gene-

ralsekretärs der RKMZF im Vorstand, der Instanzenkonferenz (IK) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektorenkonferenz (SFIK) wird weiterhin als sehr wertvoll erachtet.

Zwischen der Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) und der FKS wurde der Austausch im 2023 in diversen Bereichen intensiviert, um Synergien zu nutzen. Darüber hinaus wurde das Projekt zur «Zusammenarbeit zwischen der FKS und der VKG» lanciert und weitergeführt. Dabei wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Organisationen gebildet, die sich dem Projekt annahm. Ziel dabei ist, die vorhandenen Synergien zu analysieren und einen Vorschlag für eine bestmögliche Realisierung zu erarbeiten. Das Projekt wird von einem externen Moderator begleitet.

Mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) und der Vereinigung schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) erfolgte in diversen gemeinsamen Gremien und Plattformen auf strategischer, konzeptioneller oder operativer Ebene eine konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Im September 2023 äusserte die VSBF ihre strategische Absicht der Angliederung an die FKS und nahm mit letzterer diesbezüglich Kontakt auf. Die ersten Gespräche verliefen positiv.



PROJEKTE

Im Jahr 2023 wurden diverse Themen in den Reglementen und Handbüchern der FKS bearbeitet, aktualisiert oder neugestaltet. Es wurden Überarbeitungen im Reglement Basiswissen, im Handbuch ABC und im Handbuch Materialdienst gemacht und die Arbeiten am neuen Handbuch Spezialwissen, mit den Kapiteln «Alternative Antriebe und Speicherquellen» und «Wald- und Vegetationsbrände» wurden gestartet. Die Überarbeitungen sind teils mit grossem Aufwand verbunden und werden im Jahr 2024 weitergeführt. Die Arbeitsgruppen sind paritätisch und mit Fachpersonen aus der ganzen Schweiz und somit auch aus allen Sprachregionen zusammengesetzt. Insgesamt arbeiteten so im Jahr 2023 über 60 Personen in Arbeitsgruppen der FKS mit.



Autor
Hans Gerber



Aus der Medienlandschaft

Die Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen Polizei und Rettungsdienst war ebenfalls wiederum konstruktiv und zielführend. Nach wie vor beschäftigen sämtliche Blaulichtorganisationen die Alarmierungs- und Telekommunikationsprojekte des Bundes, das Notrufwesen und die Änderungen im Strassenverkehrsrecht gleichermaßen. Deswegen war und ist es umso wichtiger, sich noch enger abzusprechen und damit die Kräfte zu bündeln.

Gemeinsam mit Swiss Leaders konnte im Berichtsjahr ein Zertifikat inklusive eines Kompetenzmodells erstellt werden, um die Führungskompetenzen von Feuerwehrkader in Milizfunktionen anzuerkennen und ihnen damit auch in der Privatwirtschaft einen Wert zu verleihen. Die Informationen dazu sind unter www.feukos.ch ersichtlich.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hat die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) beauftragt, das Projekt «Leitlinien für Drohneinsätze von Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit» zu lancieren. Die Projektarbeit startete im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit mehreren Mitgliedern der Polizei, des Zolls, der Feuerwehr sowie Rettungsdiensten.

Die FKS unterstützt öffentlich das Schweizer Milizprinzip gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS), dem Schweizerischen Arbeitgeberverband und economiesuisse.

Die FKS nimmt ihre Position als mediale Ansprechperson rund um nationale Feuerwehrfragen wahr und informiert mehrmals jährlich die Bevölkerung zu wichtigen Themen rund um das Feuerwehrwesen. Besonders wichtig dabei waren:

Weiterentwicklung des Notrufsystems in der Schweiz (Medienmitteilung vom 20. Juni 2023)

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), der Swisscom, der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten der Schweiz (KKPKS) und dem Interverband für Rettungswesen (IVR) hat die FKS ein Referenzmodell zur Übermittlung von Notrufen entwickelt.

Waldbrand (Medienmitteilung vom 19. Juli 2023)

Sind die Feuerwehren in der Schweiz für die Bekämpfung von Waldbränden bereit? Die FKS gab hinsichtlich des wütenden Brandes oberhalb von Bitsch (VS) eine Übersichtslage der Vorbereitung der Kantone in Form einer Medienmitteilung an die Bevölkerung heraus.

GE01.23 (Medienmitteilung vom 22. September 2023)

Die FKS informiert über die Durchführung des Kurses Führung Grossereignis (mehr dazu unter dem Kapitel «Kurswesen»). Auch im Berichtsjahr war der Kurs ein voller Erfolg. 103 Teilnehmende nahmen an der einwöchigen Ausbildung teil und gaben positive Rückmeldungen.

Handbuch Funk und Alarmierung in der Feuerwehr

Das neue Handbuch Funk und Alarmierung in der Feuerwehr wurde von der Kommission Übermittlung der FKS erarbeitet. Als Grundlage diente das frühere und mittlerweile ausser Kraft gesetzte «Reglement für den Feuerwehrfunk» vom Schweizerischen Feuerwehrverband und das aktuelle Reglement Basiswissen der FKS. Es ergänzt die im Reglement Basiswissen enthaltenen Kommunikationsthemen. Das Dokument wurde in enger Koordination mit dem BABS und dem BAKOM erstellt. Das Handbuch soll als Informationsbasis für alle dienen, die im Bereich Kommunikation für die Feuerwehren tätig sind. So etwa den Kantonalen Feuerwehreinrichtungen, den Verantwortlichen/Spezialisten bei den Feuerwehrgeschäften sowie den Lieferanten von Kommunikationsmitteln.

Folgende Mitglieder gehörten der Arbeitsgruppe an:

Theo Flacher	VSBF und SFV
Gilles Dupraz	LATIN
Jean-Claude Klingler	LATIN
Alois Kreienbühl	ZFIK
Hansueli von Arx	MINOWE
Marcel Weibel	OSFIK
Stefan Häusler	FKS (bis Juli 2021)
Hans Gerber	FKS (ab Juli 2021)

Das Handbuch ist auf der Website der FKS www.feukos.ch unter der Rubrik Unterlagen als PDF Dokument verfügbar.

Faltkarte für Einsatzführung

Nach der Veröffentlichung des neu überarbeiteten Reglements Einsatzführung im Jahr 2022, wurde 2023 die beliebte Faltkarte für Einsatzführung dem überarbeiteten Reglement angeglichen und neu veröffentlicht. Die Faltkarte enthält alle Signaturen aus dem Reglement Einsatzführung. Sie ist aus robustem Material und eignet sich auch vom Format her bestens, um im Einsatz stets



E-Shop und Produkte der FKS

Die neu überarbeiteten Reglemente und Handbücher wurden im 2023 erstmals nicht mehr als Ringbuch, sondern als klebegebundene Bücher angeboten, erhältlich im E-Shop der FKS. Alle Unterlagen der FKS sind zudem auf der Website www.feukos.ch kostenlos als PDF zum Herunterladen verfügbar. Neu sind auch Grafiken zu den Reglementen und Handbüchern als ZIP Datei auf der Website als Download verfügbar. Das ermöglicht die einfache Erstellung von individuellen Ausbildungsunterlagen in den Feuerwehren.

KURSWESEN

Ein vielfältiges Kursjahr liegt hinter uns: Der ABC-Kurs, der nur alle zwei Jahre durchgeführt wird und die Premieren der neuen WBK-Staffel mit dem modularen Konzept stehen für Meilensteine des vergangenen Jahres. Beachtliche 876 Tage standen Instruktorinnen und Instruktoren aus den verschiedenen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein für die Kurse der FKS im Einsatz und bildeten 603 Teilnehmende aus.



Autor
Matthias Roth

«Das Auswahlverfahren ist vorbei, jetzt beginnt die Zeit des Lernens und des Ausprobierens.» Mit diesem motivierenden Satz oder ähnlichen Worten begrüßten die Kursleiter die angehenden Feuerwehrinstructorinnen und -instructoren zu den Basiskursen in Seewen (SZ) und Couvet (NE). Diese Eröffnung liess das sprichwörtliche Eis brechen, damit die Teilnehmenden in der Kreativität der methodischen Vielfalt aufblühen konnten. Im Rahmen von vier Basis-kursen wurden 73 Personen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet, in ihrem jeweiligen Kanton Feuerwehrleute auszubilden und angemessen auf die Einsätze vorzubereiten. Im Laufe der Kurswoche entstehen ansprechende Lektionen, welche mit neuen Ideen und cleveren Methoden die Begeisterung des Zielpublikums wecken.

Die Klassenlehrer und Kursleitenden aller Sprachregionen bereiteten gemeinsam im Rahmen eines zweitägigen Vorkurses in Seewen SZ die **Basiskurse** 2023 vor. In sprachlich, kantonal und regional durchmischten Gruppen wurden einzelne Kursmodule präzisiert und Lektionsinhalte angepasst. Diese Durchmischung förderte einmal mehr das gegenseitige Verständnis und den Austausch.

Im Mai empfing das Ausbildungszentrum in Châtillon (FR) unseren Atemschutzkurs ein weiteres Mal herzlich und mit hervorragender Unterstützung. Aufgrund der Zusammensetzung der Teilnehmenden mussten sieben Klassen gebildet werden, was organisatorische Speziallösungen bei den Arbeitsplätzen und der Logistik verlangte.

Ein Kompliment an das Team des Zentrums, welches diese Herausforderungen erfolgreich meisterte. So konnten sich die 49 Teilnehmenden auf ihre Ausbildung konzentrieren, mit der sie den anspruchsvollen Themenbereich **«Atemschutz»** korrekt, sicher aber auch spannend zu instruieren lernten. Die kompetenten Klassenlehrer und das inspirierende Netzwerk der Teilnehmenden stellten sicher, dass das Fachwissen ausgebaut wird und Tipps und Tricks ausgetauscht werden.

«Wie bereite ich angehende Offiziere und Einsatzleiter bestmöglich auf ihre Aufgabe vor?» Nach der Kurswoche **«Einsatzführung»** in Mendrisio (TI) sollten alle 55 Teilnehmenden diese Frage beantworten können. Aus organisatorischen Gründen fand der Kurs ausnahmsweise bereits Anfang Juli statt. Das Logistik-Team der Feuerwehr Mendrisio konnte mit Glace und Getränken der Tessiner Sommerhitze begegnen, wodurch sich alle Klassen voll auf die Lektionen konzentrieren konnten. Die Platzierung des Kurses und die Ortskenntnis der Kursleitung lässt die Teilnehmenden an vielfältigen Objekten sattelfest werden, ihre Lektionen testen und ermöglicht sogar, zwei Übungen im Massstab 1:1 mit einer Tessiner Feuerwehr durchzuspielen. Aus dieser direkten Zusammenarbeit resultiert ein Mehrwert für die involvierte Feuerwehr, wie auch für die durchführende Klasse. Wie alle Kurse der FKS ist auch der **«Instruktoren-Fachausbildungskurs Einsatzführung»** wesentlich geprägt vom Austausch zwischen den Kantonen, hier in der südlichsten Region der Schweiz werden jedes

Mal auch diverse Sprachbarrieren überwunden.

Nach der ausgesprochen erfolgreichen Premiere im Vorjahr konnten wir erneut den sehr beliebten, aber auch anspruchsvollen **«Fachausbildungskurs Führung Grossereignis»** in Magglingen BE durchführen. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, wurde der Kurs auf 103 Teilnehmende erweitert. Damit haben wir die Kapazitätsgrenzen im Kurszentrum, aber auch bei den Klassengrößen erreicht. Damit an diesem aussergewöhnlichen Kurs die richtigen Leute ausgebildet und trainiert werden können, ist eine bewusste Auswahl der Teilnehmenden wichtig. Wir bedanken uns bei allen anmeldenden Organisationen, dass sie nur die geeignetsten Personen an den Kurs anmelden. Die Teilnehmenden profitieren von der Zusammenarbeit der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in den Klassen, die von je einem ausgewiesenen Fachcoach seitens Feuerwehr, Polizei und Sanität, respektive Rettungsdienst geleitet werden. Die vielfältigen, ausführlichen und sehr positiven Teilnehmerrückmeldungen zum Kurs zeigten der Kursleitung einmal mehr, dass mit diesem Kurs ein grosses Bedürfnis gestillt wird. Die Anregungen, Ideen und Änderungswünsche werden regelmässig überprüft und einiges wird umgesetzt, so dass die Kursqualität erhalten bleibt und sogar weiter gesteigert werden kann.

Wenn ein begeisterter Vollblut-Chemiefachberater mit Reagenzgläsern und Erlenmeyerkolben hantiert, aus



sicherer Distanz Gefahrentafeln konsultiert werden und Menschen sich in auffälligen Schutzanzügen bewegen, ist möglicherweise kein Unfall geschehen, sondern der **«Fachausbildungskurs ABC»** wird durchgeführt. Die FKS führt im Zweijahresturnus diesen spezialisierten Kurs durch, der auf Offiziere und Einsatzleiter einerseits, auf Instruktoren andererseits ausgerichtet ist. Die Compagnie Industrielle de Monthey SA (CIMO) bildete auf Ihrem Gelände und an umliegenden Objekten einmal mehr die geeignete Kulisse. 32 Teilnehmende profitierten von der Ausbildung durch qualifizierte und versierte Klassenlehrer. Das Programm wurde 2016 und 2017 aufgrund der Anforderungen der kantonalen Instanzen durch eine Arbeitsgruppe von Spezialisten aufwändig ausgearbeitet und seither für jede Durchführung optimiert. Die Inhalte sind aufgrund der vielfältigen Materie, aber auch aufgrund der Kombination zweier Zielgruppen komplex und anspruchsvoll. Der Kurs ist auf klar definierte Zielgruppen ausgelegt, die entsprechend passenden Teilnehmenden können am meisten von diesem Kurs mitnehmen.

Obligatorische Kurse spannend zu gestalten, so dass die Teilnahme Spass macht und einen Mehrwert generiert, dieser Aufgabe stellte sich die Arbeitsgruppe **«WBK-Staffel**

4» während zweier Jahre. Daraus entstand ein neues Weiterbildungskonzept für Schweizerische Feuerwehrinstructoren: Die modulare Weiterbildung, respektive die WBK-Module. Im vergangenen Jahr konnten bereits die ersten beiden Module lanciert und erfolgreich durchgeführt werden: Das Modul **«Digitale Kompetenz»** (MoD) und das Modul **«Qualifikation»** (MoQ). Die jeweils ersten Durchführungen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch waren geprägt von Lampenfieber, Anspannung und Vorfremde. Kommen die Module bei den erfahrenen Instruktorinnen und Instruktoren an, springt der Funke der Begeisterung über und treffen wir auf Offenheit bezüglich der digitalen Hilfsmittel in der Ausbildung? Nach dem ersten Jahr können wir auf grösstenteils positive Rückmeldungen zurückblicken und stolz feststellen: Die Module werden gerne besucht und das Obligatorium verhindert die aktive Teilnahme nicht, wenn geeignete Themen angeboten werden und der Kursstab kompetent auf Augenhöhe unterrichtet. Die Teilnehmenden schätzen insbesondere die Möglichkeit des interkantonalen Austauschs und können ihre Instruktionserfahrung konstruktiv in die Module einbringen. Weitere Module sind in Vorbereitung, damit die Auswahl an Modulthemen stetig wächst.

QUALITY LABEL

Die FKS ist bestrebt, höchste Standards im Feuerwehrwesen sicherzustellen und somit die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Das FKS Quality Label soll dabei die landesweite Harmonisierung sowie die kontinuierliche Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildungen der Feuerwehren garantieren. Die Vielzahl an Erst- und Rezertifizierungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 zehn Kurse erfolgreich erst- resp. rezertifiziert:

Erstzertifizierungen

- » Grundausbildung AdF der **Gebäudeversicherung St. Gallen**
- » Unteroffiziers-Grundausbildung der **Gebäudeversicherung St. Gallen**
- » Grundlagen Zivilschutz, Bekämpfen von Entstehungsbränden des **Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS**

Rezertifizierungen

Auch in Berichtsjahr legten unsere Auditoren erneut den Fokus auf die Weiterentwicklung der relevanten Inhalte, die Infrastruktur und Organisation der Aus- und Weiterbildungen. Dabei bestand auf der Implementierung unserer Anregungen aus den Erstzertifizierungen ein ganz besonderes Augenmerk. Alle sieben Kurse erfüllen weiterhin den Qualitätsstandard der FKS und haben zudem unsere Hinweise aus den ersten Audits in ihre Bildungsprozesse aufgenommen, weshalb der Zertifizierungsausschuss die Gültigkeitsdauer der Zertifikate um 5 Jahre verlängert.

- » Gemeinsamer Kommandantenkurs der **Kantone NW und OW**
- » TLF- und Motorspritzen-Maschinisten-Kurs der **Vogt AG**
- » UVA-Basiskurs Strasse der **IFA**
- » Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr des **SFV**
- » Basiskurs Absturzsicherung des **SFV**
- » Grundkurs Atemschutz Betriebsfeuerwehren VBS der **Fachstelle Brandschutz Armee / VBS**
- » Einführungskurs Betriebsfeuerwehren VBS der **Fachstelle Brandschutz Armee / VBS**

Die FKS gratuliert den Inhabern der Kurse herzlich zur Erst- und Rezertifizierung!

Die positive Aufnahme der Verbesserungsvorschläge der FKS Auditoren und die durchwegs positiven Rückmeldungen der Kunden bestätigen, dass das FKS Quality Label seinen Beitrag zur Harmonisierung und Qualitätssicherung der Ausbildungslandschaft in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein leistet.

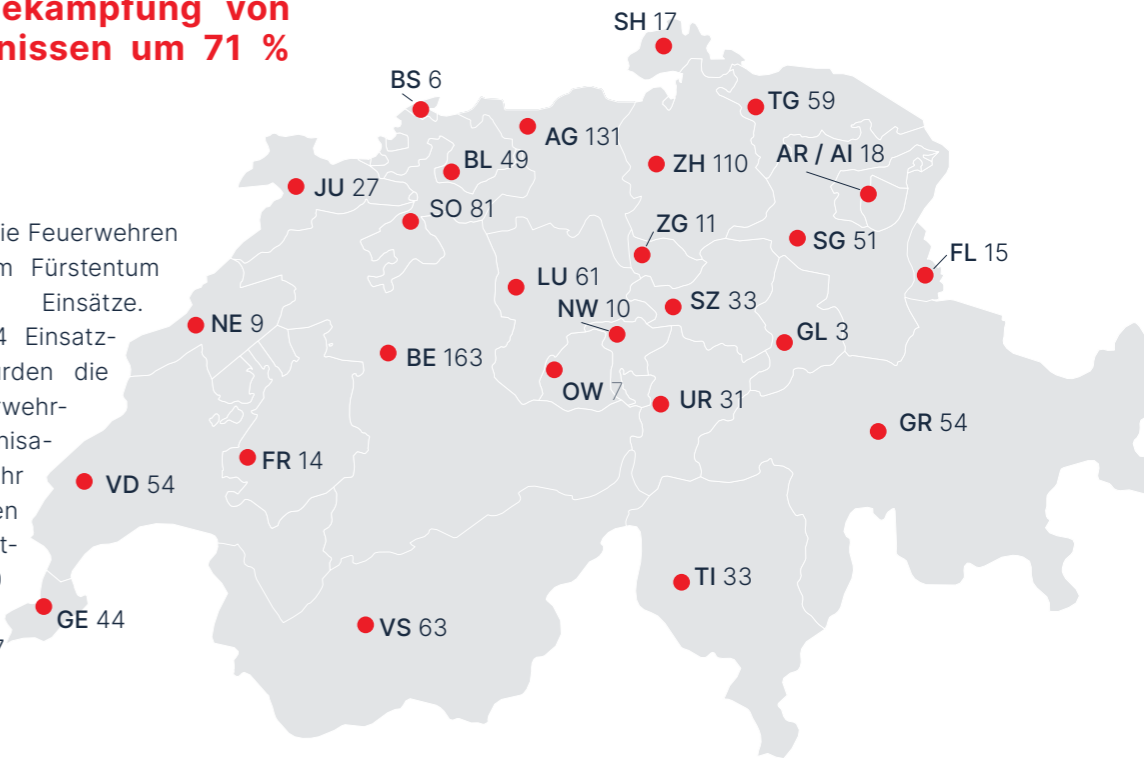


Autorin
Michelle Feller

FEUERWEHRSTATISTIK 2023

Einsätze zur Bekämpfung von Elementarereignissen um 71 % zugenommen

Im Jahr 2023 leisteten die Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 84'768 Einsätze. Das entspricht 926'054 Einsatzstunden. Bewältigt wurden die Einsätze von 1'154 Feuerwehrorganisationen (58 Organisationen weniger als im Jahr 2022). Dazu zählen neben Orts- und Stützpunktfeuerwehren auch 160 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem sowie 17 Berufsfeuerwehren.



Personalbestand 2023

Den Feuerwehrorganisationen gehörten 2023 insgesamt 77'650 Personen an. Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine Abnahme des Personalbestands von 750 Personen verzeichnet. Die Abnahme bewegt sich im üblichen Rahmen.

Frauenanteil weiterhin steigend

Der Frauenanteil ist von 8'964 im Jahr 2022 auf 9'355 im Jahr 2023 um 1% angestiegen. Dies ist der höchste Wert seit Messbeginn.

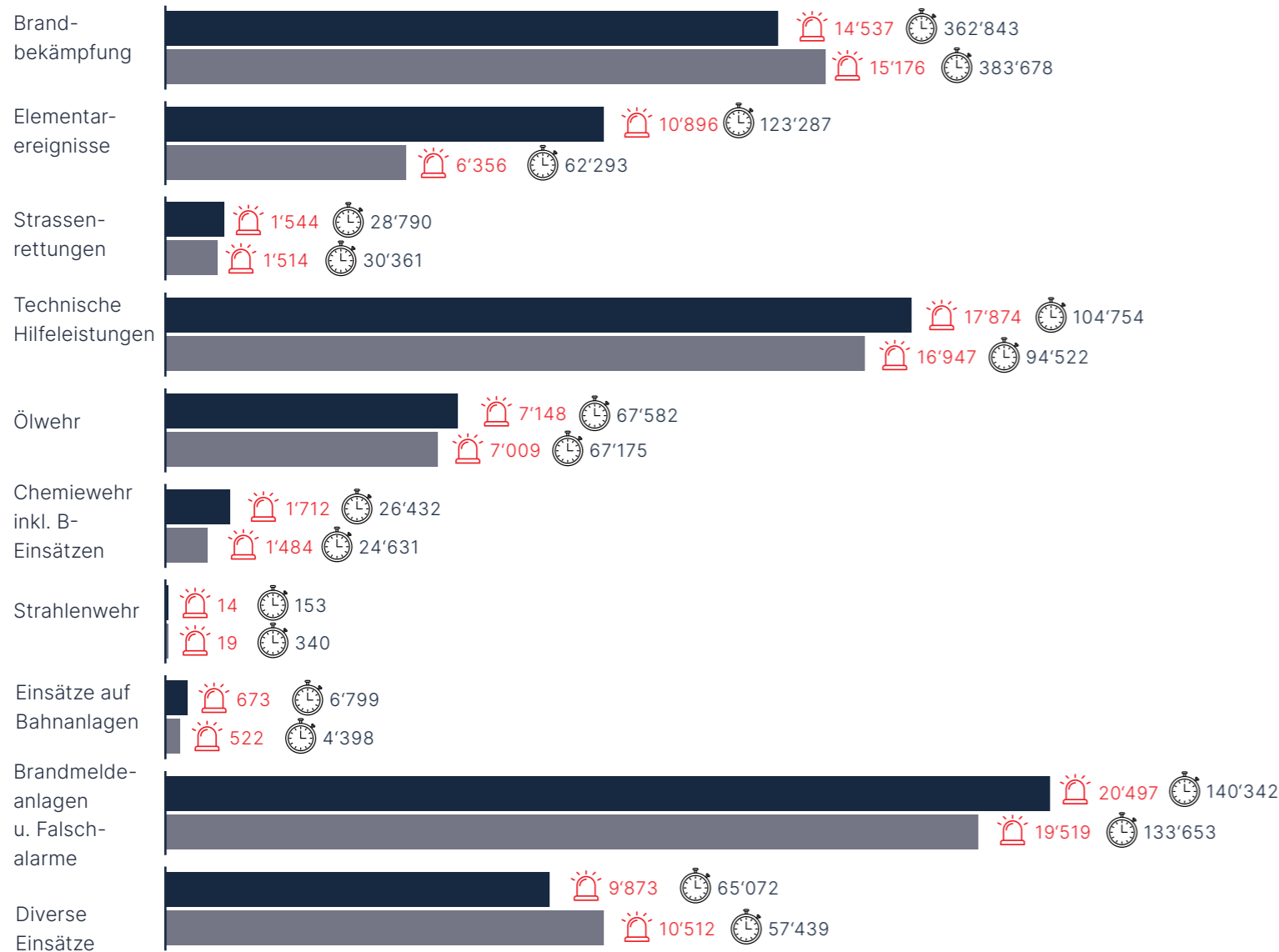
12 %

AG	10'851	OW	738
AR/AI	1'117	SG	4'068
BE	9'506	SH	1'309
BL	2'374	SO	3'626
BS	481	SZ	1'855
FR	2'908	TG	4'006
GE	1'964	TI	1'382
GL	541	UR	1'470
GR	3'894	VD	4'819
JU	948	VS	3'991
LU	5'375	ZG	1'025
NE	817	ZH	6'892
NW	1'021	FL	672



Wind, Wasser und Feuer - Die Elementarereignisse forderten 10'896 Einsätze im Jahr 2023

Mit 10'896 Einsätzen wurde im Jahr 2023 wieder ein Spitzenwert erreicht, der jedoch nicht den Höchstwert von 18'112 im Jahr 2021 übertrifft. Im Vergleich erhöhten sich im Jahr 2023 die Einsätze um 71 % sowie die Einsatzstunden um 98 % (vgl. Diagramm). Diese sind unter anderem auf den grossen Sturm in La Chaux-de-Fonds (NE) sowie mehrere heftige Niederschläge im Kanton Waadt zurückzuführen. Die Anzahl aller alarmmässigen Einsätze im Vergleich zum Vorjahr nahm demzufolge um 7 % zu.



Anzahl Einsätze Einsatzstunden

- Total Anzahl Einsätze 2023: 84'768, Total Anzahl Einsatzstunden 2023: 926'054
- Total Anzahl Einsätze 2022: 79'058, Total Anzahl Einsatzstunden 2022: 858'490

Versicherung Angehörige der Feuerwehr

Insgesamt wurden im Jahr 2023 185 Schadenfälle angemeldet (2022: 179). Dies entspricht einer Zunahme um 3 % im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere wurden mehr Unfälle verzeichnet. Sach- und Kaskofälle hingegen sanken.



Schlussbemerkung

Die FKS erhebt jährlich bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen und dem Fürstentum Liechtenstein Daten und erstellt eine Feuerwehrstatistik. Die gesamte Statistik kann auf der Internetseite eingesehen werden: www.feukos.ch

JAHRESRECHNUNG



Autorin
Tamara Sigrist

Die Jahresrechnung 2023 der FKS schliesst sehr erfreulich ab. Bei einem Gesamtertrag von CHF 3'685'699 (2022: CHF 3'385'653) und einem Gesamtaufwand von CHF 3'311'417 (2022: CHF 2'991'524) resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 374'282 (2022: CHF 394'130). Das Gesamtergebnis ist damit um CHF 496'041 besser als budgetiert, dieses sah einen Ausgabenüberschuss von CHF 121'759 vor. Der Überschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich per 31.12.2023 auf CHF 1'071'952 reduziert (vgl. Rechnung unten).

Erfolgsrechnung

In CHF	2023	2022
Dienstleistungen	5'000	5'000
Beiträge der Kantone	1'870'000	1'870'000
Kurswesen	1'372'716	1'210'639
Spezialfinanzierung Projekte	180'000	150'000
Verkauf Reglemente	222'799	84'743
Zertifizierung FKS QL	18'000	36'848
Übrige Erlöse	586	240
Erlösminderungen	-91	-
Finanzertrag	815	-
Ausserordentlicher/Periodenfremder Ertrag	15'875	28'182
Total Ertrag	3'685'699	3'385'653
Dienstleistungen/Übersetzungen	89'896	71'118
Personalaufwand Generalsekretariat	1'108'287	1'053'862
Betriebsaufwand Generalsekretariat	483'526	482'678
Kosten Kurswesen	860'406	784'609
Personalaufwand Dritte	325'040	258'157
Aufwand Projekte	118'179	211'427
Kosten Reglemente und Handbücher	267'951	75'848
Kosten Zertifizierung FKS QL	5'732	1'425
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen	52'400	52'400
Ausserordentlicher/Periodenfremder Aufwand	-	-
Total Aufwand	3'311'417	2'991'524
Jahresergebnis	374'282	394'130

Bilanz per 31. Dezember

In CHF	2023	2022
Umlaufvermögen	1'380'632	1'448'911
Anlagevermögen	116'800	169'200
Total Aktiven	1'497'432	1'618'111
Fremdkapital	425'480	380'441
Eigenkapital	1'071'952	1'237'670
Total Passiven	1'497'432	1'618'111

Schlussbemerkung

Die FKS erhebt jährlich bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen und dem Fürstentum Liechtenstein Beiträge anhand eines definierten Verteilschlüssels (Sockelbeitrag von 20% sowie ein Beitrag von je 40% nach Massgabe der Anzahl eingeteilter Angehöriger der Feuerwehr und der Bevölkerungszahl). Aufgrund der Zuweisung des Gewinns zum Eigenkapital, wird dessen obere Bandbreite, im Durchschnitt über drei Jahre betrachtet, überschritten. Aus diesem Grund wird im 2024 eine einmalige Rückerstattung von total CHF 624'000 an die kantonalen Feuerwehrinstanzen und das Fürstentum Liechtenstein getätigt.

PERSONELLES

Wechsel auf dem Generalsekretariat

Per Ende Mai 2023 verliess die Assistentin der Generalsekretärin nach sieben Jahren das Generalsekretariat und nahm eine neue Herausforderung an. Mit **Michelle Feller** konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Sie hat am 1. März 2023 als Mutterschaftsvertretung der Assistentin Zentrale Dienste angefangen und konnte die Stelle als Assistentin der Generalsekretärin ab 1. November 2023 antreten.

Weiter wurde die neue Position «Leitung Koordination und Politik» innerhalb des Generalsekretariats geschaffen. Diese konnte mit **Luc Bruttin** besetzt werden. Er trat seine Stelle am 1. Juli 2023 an. Diese Stelle wurde geschaffen, um die Generalsekretärin in ihrem breiten Spektrum von Aufgaben zu unterstützen. Dazu gehören die Koordination der politischen Geschäften des Bundes, der Einsitz in verschiedene Gremien sowie die Bearbeitung unterschiedlicher Themen, wie u.a. Risikobeurteilung, Datenschutz und die Evaluierung der Umsetzung der Feuerwehr Konzeption 2030.

Per Ende Dezember 2023 verliess die Assistentin des Kurswesens das Generalsekretariat, um sich einer neuen Aufgabe zu stellen. Die Neubesetzung der Stelle ist geplant.

Impressum

Copyright © by
Feuerwehr Koordination Schweiz FKS

Bilder
Feuerwehr Wallis, Feuerwehr Koordination Schweiz FKS

Design und layout
Dito. designs by Ladanie

Feuerwehr Koordination Schweiz FKS
Christoffelgasse 6
3011 Bern

www.feukos.ch